

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

N^o. 45.

Mittwoch am 25. Februar

1863.

3. 69. a (3)

Nr. 759.

Konkurs: Verlautbarung.

An der hiesigen städtischen Knaben-Hauptschule zu St. Jakob ist in Folge Ablebens des Lehrers Johann Sorin die erste Lehrersstelle, mit welcher der Gehalt jährlicher 500 fl. öst. W. aus der Stadtkasse verbunden ist, in Erledigung gekommen, für welche hiemit der Konkurs bis 15. April d. J. ausgeschrieben wird.

Diejenigen, welche sich um diese, oder für den eventuellen Fall einer Vorrückung um eine andere Lehrersstelle von 420 fl., 367 fl. 50 kr. oder 262 fl. 50 kr. öst. W. bewerben wollen, haben ihre an diese k. k. Landesstelle gerichteten Gesuche die mit den erforderlichen Dokumenten, namentlich mit dem Lauffcheine, dem Lehrfähigkeits- so wie dem Verwendungs- und Sittenzugnisse und mit der Nachweisung über die vollkommene Kenntniß der slovenischen und deutschen Sprache belegt sein sollen, im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde innerhalb der festgesetzten Konkursfrist beim fürstbischöflichen Konsistorium in Laibach zu überreichen.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain. Laibach am 11. Februar 1863.

3. 68. a (3)

Nr. 35.

Konkurs: Verlautbarung.

Bei den gemischten Bezirksämtern in Montona und Pingente ist je eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehalt von 367 fl. 50 Kr. und dem graduellen Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe pr. 420 fl. in Erledigung gekommen. Zur Wiederbesetzung dieser Dienstposten wird der Konkurs bis Ende Februar 1863 mit dem Besügen ausgeschrieben, daß auf Bewerber aus dem Stande der Verfügbarekeit vorzugweise Bedacht genommen werden wird.

Die Bewerber haben ihre mit den Nachweisungen der vorgeschriebenen Erfordernisse belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landeskommission einzubringen.

Von der k. k. Landeskommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Triest am 7. Februar 1863.

3. 357. (3)

Nr. 872.

Vergleichsverfahren

wieder Josef Ruprecht in Laib.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach, als Handelsgerichte, wird auf Grund der Anzeige über Einstellung der Zahlungen das Vergleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das im Inlande, mit Ausnahme der Militärgrenze, befindliche unbewegliche Vermögen des protokollierten Handelsmannes »Josef Ruprecht, gemischte Waren - Handlung in Laib« eingeleitet und Herr Johann Triller k. k. Notar in Laib, als Vergleichskommissär zur Leitung dieser Vergleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Vergleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edikte benannten Vergleichskommissär kundgemacht werden. Es steht jedoch jedem Gläubiger frei, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 sogleich anzumelden. Laibach den 19. Februar 1863.

3. 300. (2)

Nr. 6299.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird den Eheleuten Josef und Maria Schwanut und deren Erben, alle unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Michael Semenitsch von Podroga, wider dieselben die Klage auf Erziehung die in der Steuergemeinde St. Veit gelegenen Wiesen Parz. Nr. 2465

per Ogradi Parz. Nr. 2913 pod nivo per cesti Parz. Nr. 64, pod Vertini genannt, zu $\frac{1}{32}$ Hube Urb. Nr. 18 Nr. 5914 ad Gut. Premierstein gehörig sub praes. 2. Dezember 1862, 3. 6299, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 21. Mai 1863 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kodre als St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 5. Dezember 1862.

3. 301. (2)

Nr. 6322.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird den unbekanntes Rechtsanspruchern auf das Eigenthum Wiese Ovčarjovka hiermit erinnert:

Es habe Jakob Gull von Ersell, wider dieselben die Klage auf Erziehung der Wiese Ovčarjovka Porzell. Nr. 685, in der Steuergemeinde Wippach, sub praes. 4. Dezember 1862, 3. 6322, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 21. Mai 1863 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 der a. O. D. hieramts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Petrusch von Wippach, 5. Nr. 35, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 10. Dezember 1862.

3. 302. (3)

Nr. 6717.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird dem unbekanntes wo befindlichen Andreas Prinschitsch und dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Marko Dru von Porikve in Bezirke Comen, wider dieselben die Klage auf Verjährung des auf die im Grundbuche Herrschaft Wippach, sub pag. 205, Urb. Nr. 245, Nj. 56 vorkommenden Grundstücke: Acker Dolina Parz. Nr. 993, Dedniß Dolina Parz. Nr. 994 und Acker Zelnik Parz. Nr. 561 b. seit 21. Dezember 1793 intabulirten Kapitalbetrags pr. 200 fl. G. W. sammt Anhang sub praes. 23. Dezember 1862, 3. 6717, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den 21. Mai 1863, früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 der allrh. G. Schg. 18. Oktober 1845, angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Terjantschitsch von Slaß, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 23. Dezember 1862.

3. 303. (3)

Nr. 6736.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird den unbekanntes Eigenthumsanspruchern des in keinem Grundbuche vorkommenden Acker sveltga Paula braidca Parz. Nr. 1730 und 1731 hiermit erinnert:

Es habe Fortunat Marz von Planina, wider dieselben die Klage auf Erziehung obigen Ackers sub praes. 24. Dezember 1862, 3. 6736, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 21. Mai 1863 früh um 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Terjantschitsch von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 26. Dezember 1862.

3. 304. (3)

Nr. 256.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird den unbekanntes wo befindlichen Gregor Sandrin und dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Franz Sandrin von Semona Nr. 13, wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche des Gutes Slay sub Pag. 112 Urb. Nr. 153 eingetragenen Hübrealität bestehend aus dem Wohnbaue Konf. Nr. 13 in Semona Parz. Nr. 269, dann Acker vert Parz. Nr. 2256, dann Acker pri Klanci Parz. Nr. 2261, der Dedniß pri Klanci Parz. Nr. 2262, der Dedniß hrib Parz. Nr. 2270, der Wiese dolina Parz. Nr. 2278, dem Acker dolina Parz. Nr. 2279, die Wiese Zemliaki Parz. Nr. 1658, dem Acker na ravni Parz. Nr. 381 und Acker u klinci Parz. Nr. 394 sub praes 15. Jänner 1863, 3. 256 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 23. Mai 1863 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29, a. O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Schmutz, senior von Semona Nr. 2 als Cuator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 16. Jänner 1863.

3. 318. (3)

Nr. 1123.

E d i k t.

Von dem k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsfache des Herrn Franz Kav. Grafen von Auersperg, gegen die Osterreich. Delfabriksgesellschaft pr. 2140 fl. öst. W. von dem k. k. Landesgerichte hier mit Bescheid vom 20. Jänner 1863, Nr. 3930 die exekutive Feilbietung der auf diese Fabriksgesellschaft vergewährten, im Grundbuche des Gutes Lustthal Tom. I. Folio 83 und 103 $\frac{1}{2}$, Rektf. Nr. 63j und 75 fl. dann Tom. II. Folio. 7, 8, 9, 10, 16 und 19 Rektf. Nr. 75 dja, 64j 65 aja, 63 aja 63ajb und Post. Nr. 78 eingetragenen, in Podgrad nächst der Eisenbahnstation Saloch gelegenen Realitäten sammt An- und Zugehör namentlich der sämtlichen Maschinen zusammen in dem gerichtlichen erbobenen Schätzwerte pr. 46359 fl. 75 Kr. bewilliget worden.

Nachdem die Interessenten die 1. Feilbietungstagssagung einverständlich als abgehalten anerkennen, so werden zur Vornahme der zweiten und dritten Feilbietung die Termine auf den 4. März und auf den 8. April d. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet mit dem Besüße, daß die gedachte Fabrik nur bei der dritten Tagssagung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werde. Der Grundbuchsvertrakt, das Schätzungsprotokoll und die Exekutionsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Februar 1863.

3. 319. (3)

Nr. 1741.

E d i k t.

Von dem k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsfache des Michael Krallich in St. Veith, gegen Matthäus Jeros von Saulo, wegen aus dem Urtheile vom 19. August 1862, 3. 12813, schuldigen 700 fl. 5% Zinsen seit 7. Februar 1861, Urtheilsperzentualgebühr, Kosten pr. 4 fl. 31 Kr. und Exekutionskosten die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Komenda Laibach Tom I. Urb. Nr. 184 vorkommenden, gerichtlich auf 1052 fl. geschätzten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme der Tag auf den 18. März, den 18. April, den 18. Mai l. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr hieramts mit dem angeordnet worden, daß selbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können hiermit eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Februar 1863.

3. 333. (3) **E d i k t.** Nr. 3059

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hienmit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Berand zu Windischgrätzschen Rentamtes von Lugg, gegen die Maria Steindel von St. Michael, wegen aus dem Vergleiche vom 31. März 1852, Z. 1799, schuldigen 40 fl. 56 kr. ö. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 979, verkommenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4639 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den 28. Februar, die zweite auf den 30. März und die dritte auf den 30. April 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung, auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 11. November 1862.

3. 358. (3)

Wichtige Anzeige.

Gepelzte Pflanz-Maulbeerbäume.

Dem Wunsche mehrerer meiner Herren Geschäftsfreunde entsprechend, welche mich mit ihren Aufträgen beehren, habe ich gefertigter in dem Hause des Herrn **Treo**, nächst dem Eisenbahnhof in **Laibach** eine bedeutende Niederlage zwei- und vierjähriger gepelzter Pflanz-Maulbeerbäume von der besten Gattung mit den ausgezeichnetsten Blättern errichtet, welche sämmtlich in meinen Zeichen gezogen wurden.

Diejenigen, welche von diesen Pflanz-Maulbeerbäumen, sei es in großen oder kleinen Parthien anzukaufen wünschen, können im Voraus versichert sein, daß sie damit sowohl hinsichtlich des **herabgesetzten Preises**, als der **Qualität** selbst vollkommen zufriedengestellt sein werden.

Ich schmeichle mir somit, mich in den künftigen Jahren mit recht ansehnlichen Aufträgen und Bestellungen beehrt zu sehen, auf dieses höchst kostbare und wichtige Ackerbau-Produkt, durch das man die **Seide** erzeugt, welche den größten Reichtum in den Ländern bildet, wo sie gepflegt wird.

Wdine 16. Februar 1863.

Jakob Ermacora.

3. 2543. (4)

27. Auflage.

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen.“

Aerztlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in

DER PERSÖNLICHE SCHUTZ.

27. Auflage.
In Umschlag versiegelt.

Schwächezuständen etc. etc. Herausgegeben v. **Laurentius** in Leipzig. 27. Auflage. **Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen in Stahlstich.** — Dieses Buch, besonders nützlich für junge Männer, wird auch Eltern, Lehrern und Erziehern anempfohlen, und ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Wien bei **Carl Gerold's Sohn**, Stefansplatz Nr. 625.

27. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthlr. 1½. = 2 fl. 70 kr. öst. W.

Ueber den Werth und die allgemeine Nützlichkeit dieses Buches noch etwas zu sagen, ist nach einem solchen Erfolge überflüssig.

3. 388. (1)

Vergleichsverfahren.

Josef Ruprecht protokollierter Handelsmann in Laib.

In Folge des von dem hochlöblichen k. k. Landesgerichte Laibach mit Dekret vom 19. d. M. 3. 872, über das sämmtliche Vermögen des

3. 2054. (4)

Dr. Béringuier's

k. k. privilegiertes

KRÄUTER - WURZELÖL

in Originalflaschen zu 1 fl. österr. Währ.

zur Gesundheits- und Schönheitspflege der Haare

mit besonderer Vorliebe stets wieder angewendet. — Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzelöl verhütet die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung, verleiht dem Haare einen lebhaften Glanz, eine angenehme Glätte und Geschmeidigkeit und ist namentlich auch in solchen Fällen, wo sich bereits das Ausfallen der Haare, resp. eine zu frühzeitige Kahlköpfigkeit einstellt, von unbedingt zuverlässigem Erfolge.

Alleinverkauf zum festgestellten Fabrikpreise für die Stadt Laibach bei:

Johann Kraschowitz und **Hoinig & Boscitsch**, so wie auch in **Gilli Karl Krisper**, Friesach Apoth. **W. Eichler**, **Jodis J. Grütz**, **Alhr. Feistritz Jos. Litschan**, Klagenfurt Apoth. **Alois Krauer** und **Johann Suppan**, Krainburg **Theod. Lappain**, Neustadt Apoth. **Dom. Rizzoli**, Spital **B. Max Wallar**, Villach **Math. Fürst**, und in **Wippach** bei **J. N. Dollenz**.

Z. 366. (2)

Das von hoher k. k. Regierung concessionirte

Privatgeschäfts-Vermittlungs- & Auskunfts-Comptoir

des **C. Erdlen**, **Polana Nr. 24 in Laibach**,

befasst sich mit allen wie immer gearteten honetten Geschäften, insoferne dieselben mit Rücksicht auf die bestehenden Gesetze und Vorschriften angenommen werden können.

Insbesondere übernimmt es — mit **juridischen & merkantilischen Arbeitskräften ausgestattet** —

- Käufe und Verkäufe von liegenden Gütern, Fabriken, Bergwerken, industriellen Etablissements, Privilegien und Gewerben, dann Ein- und Verkauf oder Licitation von Mobilien;
- Pacht- und Verpachtungen von Realitäten und Geschäften;
- Häuser- und Güter-Administrationen und Ablösungen;
- Placirung und Aufnahme von Capitalien, Ablösung von Haussätzen s. a. Cessionsgeschäfte;
- Heirathsanträge, Gesuche, Aufsätze und Uebersetzungen in allen Sprachen;
- Inserate, Ankündigungen und Reclame für alle Zeitungen, sowie deren bündige Stylisirung;
- Commissionen jeder Art, namentlich Wohnungsmiethen und Dienstplacirungen, worüber die Vormerkungen stets evident erhalten werden;
- Auskünfte sowohl für hier als auch auswärts.

Die prompteste Ausführung gegen äusserst billige Provision wird zugesichert.

NB. Solche Comptoire von „J. N. Müller“ und „Fr. Smreker“ bestehen nicht mehr.

3. 255. 5

Die mittelst hoher Ministerial-Dekrete vom 24. August 1837, Zahl 20667 und 24. Juni 1848, Zahl 30367,

allerh. konz. Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert zu den niedrigsten Prämien.

1. Gegen Feuerschaden:

Gebäude jeder Art, Mobilien, Waren, Vorräthe, Maschinen, Feldfrüchte, Heu, Stroh und Vieh.

2. Gegen Elementarschaden:

Waren und Gegenstände jeder Art auf dem Transport zu Lande.

Die auf mehr als 4 Millionen Gulden gestiegenen Garantiemittel, das beinahe 50jährige, ausgezeichnete Bestehen der

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,

endlich das hohe Vertrauen, welches man derselben überall schenkt, veranlassen den Unterzeichneten, dieses Institut, im Interesse des geehrten Publikums selbst, auf das Wärmste anzuempfehlen und sich sowohl mit Bereitwilligkeit zu Vermittlung von Versicherungen jeder Art zu erbieten, als auch Auskunft über Affekuranz-Angelegenheiten im Allgemeinen zu ertheilen.

Laibach am 6. Februar 1863.

Joh. Nep. Kham,

Haupt-Agentenschaft für Krain und Kärnten.
Comptoir: Wienerstraße Nr. 66.